

# Die Schüler sind hochmotiviert bei der Sache

*Die Hopp Foundation hat der Baulandschule Tablets und Zubehör im Wert von mehr als 30 000 Euro zur Verfügung gestellt*

**Hettingen.** (rüb) Mit Handy, Tablet und Co. wachsen die Kinder heute auf. Dass diese Geräte aber nicht nur zum Spielen, Shoppen oder zum Anschauen von Videos geeignet sind, müssen viele erst lernen. Denn digitale Kompetenzen sind in der heutigen Arbeitswelt in vielen Berufen eine Grundvoraussetzung. Vor diesem Hintergrund genießt die Digitalisierung an vielen Schulen einen hohen Stellenwert – so auch an der Baulandschule in Hettingen. Die durfte sich nun über eine willkommene Unterstützung freuen: Die Hopp Foundation (Weinheim) hat der Schule Tablets und Zubehör im Wert von 30 658 Euro gestiftet.

Die Schule – und damit die Schüler – fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen, ist Schulleiter Jochen Köpfle, seinem Kollegium und der Stadtverwaltung ein großes Anliegen. So wurde vor zwei Jahren ein neuer Fachraum für Naturwissenschaften in Betrieb genommen, in den die Stadt rund 220 000 Euro investiert hat. In Kürze soll der neu gestaltete Technikraum mit 3D-Druckern der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Und seit wenigen Wochen ist die Schule ans Glasfasernetz angeschlossen.

In diese Reihe fügt sich die jüngste Spende perfekt ein. Da die Schule zuvor nur 20 Tablets – für insgesamt 230 Schüler hatte – standen diese Geräte schon länger auf der Wunschliste. Bei einer Fortbildungsveranstaltung hörte Katharina Balles, Fachschaftsleiterin Chemie/Physik, vom segensreichen Wirken der Hopp Foundation.

Diese Stiftung, 2013 von Oliver Hopp (Sohn von SAP-Mitgründer Dietmar Hopp) ins Leben gerufen, unterstützt Schulen in der Metropolregion Rhein-Neckar bei der Umsetzung digitaler Konzepte und Unterrichtsformate sowie neuer Lehr- und Lernmethoden. Katharina Balles nahm Kontakt zur Stiftung auf und stieß dort gleich auf offene Ohren.

In Abstimmung mit der Stiftung wur-



Dank der großzügigen Förderung der Hopp Foundation kann an der Hettinger Baulandschule nun mit modernsten technischen Mitteln unterrichtet werden. Darüber freuen sich auf unserem Foto Rektor Jochen Köpfle, Lehrerin Katharina Balles und die Neuntklässler. Foto: R. Busch

den 28 iPads Air mit umfangreichem Zubehör wie Tastaturen und Stifte, zwei Apple-TVs, Stative, Aufbewahrungskoffer und Transportwagen im Wert von mehr als 30 000 Euro bestellt. „Wir sind froh und dankbar für diese wertvolle Unterstützung der Hopp Foundation“, betont Rektor Köpfle im Gespräch mit der Rhein-Neckar-Zeitung.

Seit einigen Wochen sind die neuen Geräte, die sowohl im Sekundarbereich als auch in der Grundschule eingesetzt werden, in Betrieb. Gerade sind die Schüler der Klasse 9 dabei, mithilfe der Tablets Memes zum Thema Klimawandel zu erstellen, also kurze, einprägsame Videos

oder Bilder, die die Schüler aus den sozialen Netzwerken kennen. „Damit holen wir die Schüler in ihrer Lebenswelt ab und vermitteln ihnen das Rüstzeug für eine sinnvolle Mediennutzung“, verdeutlicht Katharina Balles. Eine hohe Motivation sei somit garantiert.

Ein weiteres Einsatzfeld der Tablets: Der neue Fachraum verfügt über smarte Messgeräte, beispielsweise für die digitale Strommessung. Diese Ergebnisse lassen sich auf den Tablets darstellen und weiterverarbeiten. Auch hieraus ergeben sich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten mit wertvollem Erkenntnisgewinn für die Schüler. Im Grundschulbereich gehe

es dagegen eher darum, die Schüler zunächst auf spielerische Weise an die Arbeit mit Tablets heranzuführen, etwa durch Projekte im Sachunterricht.

Bei allen Bemühungen in Sachen Digitalisierung verlieren die Verantwortlichen der Baulandschule die analoge Welt nicht aus den Augen: So erfreut sich die im Sommer eröffnete Schülerbibliothek eines großen Zuspruchs!

① **Info:** Ein Informationsabend der Baulandschule zur Wahl der weiterführenden Schule findet für Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern am Montag, 5. Februar, um 18.30 Uhr statt.